Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 383. | Redaktion Jos. Gruben. | **Samstag, 12. Juli 1913.** (Felix und Nabor.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß | **40. Jahrgang.**

Deutschland.

Berlin, 11. Juli.

Kaiserbesuch am dänischen Hof.

— Wie die Daily Mail aus Kopenhagen meldet, wird der Deutsche Kaiser Ende des Monats zu dreitägigem Besuch am dänischen Hof erwartet. Königin-Witwe Alexandra von England wird dann ebenfalls in Kopenhagen sein. Das dänische Königspaar wird anfangs August zu längerem Besuch in London eintreffen.

— Prinz August Wilhelm von Preußen ist heute morgen in Ostende eingetroffen und sofort nach London weitergereist. Prinz Joachim wird ebenfalls während der Universitätsferien im August inkognito nach England reisen, um das schottische Hochland, Edinburg, London und die Insel Wight zu besuchen. Ein Besuch am englischen Hof ist nicht vorgesehen.

* Freiburg i. Br., 11. Juli. Die Ermittelungen der mit der Aufklärung des Einbruchsdiebstahls im Artilleriegeschützhaus betrauten Kriminalbeamten führten, dem „Berliner Tagebl." zufolge, zu zwei Verhaftungen in Mülhausen. Dort wurden zwei Deutsche namens Strub-Moser und Keller unter dem dringenden Verdacht festgenommen, mit der Freiburger Spionageaffäre in Verbindung zu stehen. Beide wohnten seit längerer Zeit in Basel und hatten sich vor kurzem nach Mülhausen begeben. Ein dritter Verdächtiger, der entkommen ist, soll Franzose sein. Die weiteren Untersuchungen der Angelegenheit führt die Staatsanwaltschaft in Freiburg.

Der Dank des Grafen Zeppelin.

— Graf Zeppelin übergibt der Presse folgende Dankeszeilen für die Glückwünsche anläßlich seines 75. Geburtstages:

Zu meinem 75. Geburtstag sind mir von nah und fern, von den Spitzen staatlicher und kommunaler Behörden, von Hochschulen, Schulen, einzelnen Schülern und Schülerinnen, von der Presse, aus Luftschifferkreisen, von Krieger-, Arbeiter-, Jugend- und andern Vereinen aller Art, von Stammtischen, von staatlichen und Privat-Beamten, großen und kleinen gewerblichen Unternehmungen sowie landwirtschaftlichen Betrieben, von alten Kriegskameraden, lieben Freunden, Bekannten und sonstigen Personen Glückwünsche in so großer Zahl zugegangen, daß es mir unmöglich ist, wie es meinem Herzen Bedürfnis wäre, allen einzelnen besonders zum Ausdruck zu bringen, wie wohltuend und ehrend ich diese Kundgebungen empfinde, und wie herzlich dankbar ich für dieselben bin. Ich bitte daher alle, meinen von bewegtem Herzen kommenden Dank auf diesem Wege gütigst entgegennehmen zu wollen.

Vom badischen Großblock.

)(Karlsruhe, 10. Juli. Der Landesvorstand der sozialdemokratischen Fraktion veröffentlicht heute seinen Aufruf für die bevorstehenden Landtagswahlen. In dem Aufruf wird zunächst daran erinnert, daß der sozialdemokratische außerordentliche Parteitag dem Abkommen mit der nationalliberalen Partei und der Fortschrittlichen Volkspartei einmütig zugestimmt habe. Dann heißt es weiter: „Wenn es uns, wie bei den früheren Kämpfen, gelingen wird, den Ansturm des Centrums und seiner Verbündeten zurückzuschlagen, schaffen wir zugleich die Voraussetzung für die dringend notwendige Weiterentwicklung der badischen Verfassung für die Einführung der Verhältniswahl. Alles dies sind nur leere Worte. Die Sozialdemokratie erkennt im Centrum seinen gefährlichsten Gegner und lacht sich ins Fäustchen, daß der Liberalismus seinen revolutionären Zwecken so treue Dienste leistet.

* Konstanz, 10. Juli. Der, wie schon gemeldet, vom 19. bis 23. August hier stattfindende 10. Verbandstag des deutsch-österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandes für Binnenschiffahrt wird sich zu einer großzügigen Kundgebung der Binnenschiffahrt der genannten Länder gestalten. Es werden u. a. Berichte über den Stand der Wasserstraßenfragen in Oesterreich, Ungarn, der Schweiz, Norddeutschland, Bayern, Württemberg und Baden erstattet, die Dringlichkeit des Ausbaues der Rhein-Bodenseeschiffahrtsstraßen behandelt, die Vereinheitlichung des Privatrechtes der Binnenschiffahrt erörtert und die Verwendung von Dieselmotoren und Explosionsmotoren in der Binnenschiffahrt besprochen werden. Zahlreiche Ausflüge sind vorgesehen.

Oesterreich-Ungarn.

Spionageverdacht.

— In Brünn wurde die Ingenieursgattin Bäuerle verhaftet, weil sie im Verdacht steht, für Oberst Redl Pläne an einen fremden Staat verkauft zu haben.

Italien.

* Rom, 9. Juli. Verschiedene katholische Zeitungen Italiens brachten die Kunde, es sei dem katholischen Wahlbund gelungen, bereits über 140 Parlamentskandidaten durch Unterschrift zu bewegen, in der künftigen Legislaturperiode nichts gegen die katholische Kirche zu unternehmen, wofür sich dann die Wähler verpflichtet halten würden, ihre Stimmen für die betr. Kandidaten abzugeben. Graf Gentiloni, Präsident des italienischen katholischen Wahlbundes, erklärt nun im Osservatore Romano, der Vorstand des Wahlbundes stehe diesen Mitteilungen fern.

Vom Kriegsschauplatz.

Zur rumänischen Kriegserklärung.

schreibt man:

Entgegen dem Verhalten der Balkanverbündeten, die sich ohne Kriegserklärung vollkommen niedermetzeln, hält Rumänien wenigstens an der hergebrachten Form fest und erklärt den Krieg. In jenen Kreisen, die bisher sich so eifrig bemüht haben, die Haltung und die militärischen Maßnahmen Rumäniens als möglichst harmlos und unkriegerisch hinzustellen, wird wohl auch noch weiter wider allen Augenschein behauptet werden, daß die rumänische Kriegserklärung und die Aufstellung von 550 000 Mann auf Kriegsfuß lediglich formelle Bedeutung hätten, daß an einen wirklichen Krieg gegen Bulgarien gar nicht gedacht und lediglich beabsichtigt werde, das so oft besprochene bulgarische Gebietsstück rechts der unteren Donau zu besetzen. Es wird sich bald entscheiden, ob diese Kreise Recht haben, vor allem hängt diese Entscheidung zunächst davon ab, wie Bulgarien die rumänische Kriegserklärung beantwortet. Der gegenwärtige Augenblick zeigt Bulgarien in einer verzweifelten Lage, in der es, von allen Seiten bedrängt, sich alles gefallen lassen zu müssen scheint — soweit Rußland seine Demütigung zulassen will! Denn in seiner Not hat Bulgarien sich tatsächlich unter das Protektorat des Oberzaren gestellt, indem es diesem völlig überläßt, wie und unter welchen Bedingungen er Bulgarien vom Kriegsdruck befreien wolle. Dieser notgedrungene Schachzug ist offenbar darauf gemünzt, Rumänien Fesseln anzulegen: einen Schützling Rußlands kann, so rechnet man in Sofia, Rumänien nicht vergewaltigen wollen, ohne sich selbst Gefahren auszusetzen, die um so größer sind, als es freiwillig und demonstrativ den Rücktritt preisgegeben hat, den es bisher an Oesterreich fand. Der bulgarische Schachzug kann in der Tat Rumänien in eine sehr unbequeme Lage versetzen, wenn Rußland es jetzt tatsächlich übernimmt, die politischen Geschäfte für Bulgarien zu führen. Vielleicht hat er Rumänien bestimmt, noch schnell die vollendete Tatsache der Besetzung des beanspruchten bulgarischen Gebietes zu schaffen, ehe Rußland über die Bitte Bulgariens eine Entscheidung getroffen hat, wobei es hofft, als „Glücklicher Besitzer" anerkannt zu werden.

Neue Bulgarien ungünstige Kämpfe.

* Belgrad, 11. Juli. Das Preßbureau meldet: Während des gestrigen Tages hatte die serbische Armee einen Kampf auf einer außerordentlich ausgedehnten Front zu bestehen; sie schlug den Feind im Süden dieser Front, in Mazedonien, wo die Kavallerie Radowischte besetzte, und im Norden an der serbisch-bulgarischen Grenze. Es war dies die längste Gefechtsfront, auf der die Serben in diesem Kriege gekämpft haben. Sie griffen gestern früh um 4 Uhr 30 Min. den Feind bei Sattschar an, da die feindliche Artillerie sich zum Rückzug anschickte, und verfolgten den Feind. Bei Sweti Nikola, südöstlich von Kujäsewatz, wurde der Feind geworfen und mit großen Verlusten zur Grenze zurückgetrieben. Beim Rückzug ließ der Feind große Mengen Munition im Stich. Der Weg war besät mit Flüchtlingen, Gewehren und Seitengewehren. Die Bulgaren versuchten in kleinen Abteilungen die Eisenbahnlinie Predejane—Wladitschinen zwischen Lesskowatz und Wranja zu erreichen. Es gelang den serbischen Truppen, ihnen den Rückzug abzuschneiden, und sie mußten sich ergeben. Diejenigen Abteilungen, die nicht kriegsgefangen wurden, mußten sich über die Grenze zurückziehen. Der Angriff auf die Stellungen von Wlasina wurde mit beträchtlichen Verlusten zurückgewiesen. Während des Kampfes versuchten die Bulgaren die Stellungen der Serben mit einer Kavallerieschwadron und einer Maschinengewehrabteilung zu umgehen. Der serbische Befehlshaber hatte diese Absicht bald erkannt und seine Gegenmaßregeln getroffen. Die serbischen Truppen schnitten den Bulgaren den Rückzug ab; der Feind mußte sich ergeben. Die Schwadron und die Maschinengewehrabteilung wurden gefangen. Gleichzeitig mit diesen Erfolgen an der serbisch-bulgarischen Grenze wurde die Verfolgung des Feindes von Istip nach Radowischte energisch fortgesetzt. Der serbischen Kavallerie gegenüber geriet die vierte bulgarische Armee in wilde Flucht. Die serbische Kavallerie besetzte hierauf Radowischte. Heute früh vereinigten sich die serbischen Truppen mit den griechischen, welche Strumnitza eingenommen hatten. Man kann sagen, daß der gestrige und der heutige Tag die Niederlage der Bulgaren im mazedonischen Feldzug vollendet haben.

Angebliche Gewalttaten der Bulgaren.

* Konstantinopel, 9. Juli. Telegramme an eine fremde, nichtdeutsche Mission melden angeblich, daß die Bulgaren in Kawalla alle Griechen, Mohammedaner und Juden massakriert hätten. Eine Nachprüfung dieser Mitteilung war augenblicklich nicht möglich.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

)(Wevelinghoven, 11. Juli. Am verflossenen Sonntag feierte der Landwehr-Unterstützungsverein sein 47. Stiftungsfest. Die Ankündigung des Festes erfolgte in althergebrachter Weise durch Böllerschüsse und Zapfenstreich am Vorabende und Wecken in der Frühe des Festtages. Gegen 11 Uhr nahm das Morgenkonzert, das gut besucht war, seinen Anfang. Um 3 Uhr setzte sich ein stattlicher Festzug — voran der als Oberst fungierende Herr Leopold Schoenen hoch zu Roß mit seinen beiden Adjutanten — durch die festlich geschmückten Straßen unserer Stadt in Bewegung. Hierauf begann das Festbankett in den Gartenanlagen des Zentralhotels. Der Vorsitzende Herr H. Becker begrüßte die Festteilnehmer mit herzlichen Worten und erteilte sodann dem Ehrenmitgliede des Vereins, Herrn Hauptlehrer Voß aus Kapellen das Wort zur Festrede. Mit lautloser Stille folgte man seinen herrlichen Ausführungen, die er ausklingen ließ in ein mit wahrer Begeisterung aufgenommenes Hoch auf Se. Majestät unseren geliebten Kaiser und König. Nachdem die darauf folgende Kaiserhymne verklungen war, setzte ein den Redner lohnender Beifallssturm ein, ein Beweis, daß die schönen und trefflichen Worte aller Herzen ergriffen hatte. Leider wurde Festzug und Bankett durch leichte Regenfälle etwas gestört, doch tat dies der großartigen Feststimmung absolut keinen Abbruch; es war nur zu bedauern, daß man des Regens wegen die Anlagen späterhin mit dem Saale vertauschen mußte. Der Besuch sowohl des Banketts als auch des Balles war ein ungewöhnlich großer, gewiß ein Zeichen, daß sich der Landwehr-Unterstützungsverein fortgesetzt der Sympathien nicht nur unserer Mitbürger, sondern weit darüber hinaus erfreut. Das Fest wurde durch keinen Mißton getrübt und wird gewiß allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Jedenfalls darf es sich seinen Vorgängern in der würdigsten Weise anreihen.

Aus dem Landkreise Neuss.

(.) Büderich, 11. Juli. In der am gestrigen Tage unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Roßbach stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurde zunächst über die Befreiung der hiesigen Gemeinde von der Verpflichtung zur Bullenhaltung beschlossen. Sodann wurde die Neuwahl des Schiedsmannes und dessen Stellvertreters für die hiesige Gemeinde vorgenommen. Gewählt wurde als Schiedsmann Herr Gutsbesitzer Carl Pütz und als dessen Stellvertreter Herr Bürgermeister Clem. Roßbach. Der bisherige Schiedsmann Hr. Herm. Huthmacher, Rentner und Gutsbesitzer, hier, hatte die Wiederwahl als Schiedsmann mit Rücksicht auf sein Alter und die anderweite große Inanspruchnahme abgelehnt. Der Aufhebung des früheren Gesamtschulverbandes Weißenberg wurde zugestimmt. Hier handelte es sich nur um eine formelle Beschlußfassung, da die Gemeinde Büderich bereits im Jahre 1910 infolge der Umgemeindung des Ortsteiles Weißenberg nach Neuß aus dem Gesamtschulverbande ausgeschieden war. Mit der Verlegung eines öffentlichen Weges erklärt sich der Gemeinderat einverstanden. Dieselbe wird notwendig durch die Anlage einer größeren Fabrik. Ferner wurde die centrale Wasserversorgung der Gemeinde Büderich beschlossen und dem vom Vorsitzenden vorgelegten Entwurf eines Wasserlieferungsvertrages mit der Stadt Neuß zugestimmt. Die Angelegenheit soll so gefördert werden, daß die Anlage spätestens im kommenden Frühjahre in Benutzung genommen werden kann. Hierdurch wird einem langgehegten Wunsche der Eingesessenen Rechnung getragen. Ueber die Aufnahme des Baukapitals wird weitere Beschlußfassung erfolgen. Dem vorgelegten Vertrage mit der Gemeinde Osterath über die Benutzung des Forsthausweges zur Durchführung des Abwässerkanals wurde zugestimmt. Das neuaufgestellte Ortsstatut über die Anstellung, Besoldung und Versorgung der Gemeindebeamten wurde genehmigt. Zum Schlusse wurde über die Stellung der Amtskaution des Gemeindeempfängers Beschluß gefaßt.

Stadt-Nachrichten.

* Neuß, 12. Juli.

* **Die Geschäfte** sind in der Stadt Neuß **Samstags Abends** bis nach Neußer Kirmes, Ende August **bis 10 Uhr abends** geöffnet.

* **Im städtischen Museum** ist eine Reihe interessanter Landschaftsbilder von Nitzenhofen ausgestellt, weiter Entwürfe zu Innenarchitektur, Zimmereinrichtungen und Ausschmückung, des Münchener Innenarchitekten Kretz.

* **Ortskrankenkasse für den Landkreis Neuß.** Am 1. Januar 1914 tritt die Ortskrankenkasse für den Landkreis Neuß in Kraft, welcher kraft Gesetzes alle im Landkreise beschäftigten Krankenversicherungspflichtigen angehören werden. Der Satzungsentwurf für die Kasse unterliegt zur Zeit der Prüfung durch das Oberversicherungsamt und wird demnächst vom Kreistag darüber beschlossen. Da der Kassenvorstand bereits bei den am Ende dieses Jahres vorzunehmenden Wahlen der Versicherungsvertreter als Beisitzer des Versicherungsamts mitzuwirken hat, muß schon jetzt mit den Vorbereitungen für die Wahl des Ausschusses der neuen Ortskrankenkasse vorgegangen werden, durch welchen der Vorstand zu wählen sein wird. Eine Bekanntmachung des Versicherungsamts vom 3. Juli cr. fordert die Versicherten und die Arbeitgeber, welche an der neuen Kasse beteiligt sein werden, auf, sich in die Wählerlisten auf den Bürgermeisterämtern eintragen zu lassen. Es sei hierbei daran erinnert, daß auch die landwirtschaftlichen Arbeiter und das Gesinde der Versicherungspflicht fortan unterliegen. Entscheidend für die Zugehörigkeit zu der Kasse ist vor allem die Beschäftigung im Kassenbezirke (Landkreis).

* **Zum Gardefest im Stadtgarten** am Sonntag Nachmittag und besonders abends ist, wie uns von amtlicher Seite geschrieben wird, ein großer Andrang zu erwarten, nicht nur durch die zahlreichen auswärtigen Besucher, sondern auch aus der Stadt. Dem Gardeverein ist das Stadtgartenrestaurant mit näherer Umgebung überlassen; Zutritt haben da nur diejenigen, die im Besitz der Festkarte sind. Es hat sich aber als dringend notwendig erwiesen, zum Schutz der Anlagen und zur Durchführung einer ausreichenden Ueberwachung den ganzen übrigen Stadtgarten insofern dem allgemeinen Verkehr zu entziehen, als von 2 Uhr ab nur gegen Zahlung von 20 Pfg. der Zutritt gestattet wird. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, dieses Eintrittsgeld hiesigen bedürftigen Veteranen zukommen zu lassen. Es werden infolgedessen 3 Kassen errichtet und zwar an der Kanal-, an der Friedrich- und an der Löricksstraße; die übrigen Eingänge bleiben gesperrt. Wer nun mit einer 20 Pfg.-Karte aus dem Stadtgarten in den für den Gardeverein reservierten Teil gelangen will, muß an den Kontrollstellen des Vereins noch eine besondere Festkarte lösen. An der Deutschestraße ist der Eintritt nur zu dem für den Gardeverein abgesperrten Raum vorgesehen. Wenn auch die erwähnten Maßnahmen für Sonntag abend Ordnung und Schutz im Stadtgarten verbürgen, so müssen dennoch alle Besucher gebeten werden, auch ihrerseits mit dazu beizutragen, daß die Anpflanzungen und Beete nicht beschädigt und die Anordnungen der Aufsichtsorgane befolgt werden.

✝ **Garde-Verein, Neuß.** Wir lassen nachstehend den genauen Zugweg des Festzuges folgen, wie er anläßlich des Garde-Gau-Verbandsfestes am nächsten Sonntag festgelegt ist. Durch die berittenen Kameraden des Kavallerievereins, welche in Stärke von 25 Mann den Zug eröffnen werden, ist eine kleine Abänderung nötig gewesen, sodaß der Zug nicht durch die Promenade, sondern Citadell- und Mühlenstraße seinen Weg nimmt.

Es darf wohl erwartet werden, daß die Anwohner sowie die ganze Bürgerschaft durch die Schmückung der Häuser und Straßen dem Neußer Garde-Verein ihre Sympathie zeigen und damit den vielen auswärtigen Gästen aus Rheinland und Westfalen bekunden, daß die gesamte Einwohnerschaft es versteht, Gäste zu ehren und den guten Ruf der Stadt Neuß immer mehr zu befestigen. Hoffentlich hat Jupiter Pluvius Einsehen und schaltet den Regen aus, damit Sonnenschein das Fest verschönert. Der Zug passiert also folgende Straßen:

Aufstellung: Drususstraße, Spitze Kaiser Friedrichstraße, Gegenzug in der Drususstraße, dann Erftstraße, Gartenplatz, Tückingstraße, Capitel-, Crefelder-, König-, Rheinstraße Glockhammer, Münsterstraße zum Denkmal, woselbst großer Festakt. Der Zug bewegt sich dann durch die Richensgasse, Büchel, Niederstraße, Rheinwallstraße, Rheinstraße, Quirinusstraße zum Markt. Hier findet der Paradevorbeimarsch statt, dann durch die Oberstraße, Citadellstraße, Mühlenstraße, Zollstraße, Friedrichstraße, Breitestraße, Canal-, Kaiser Friedrichstraße zum Stadtgarten, Eingang Deutsche Straße.

✝ **Kath. Arbeiterverein St. Dreikönige.** Einen guten Griff hat der St. Dreikönigenarbeiterverein mit seinem 1. Sommerfest getan. Um einen kostspieligen Ausflug zu vermeiden, hatte der Vorstand die Anlagen des für solche Zwecke wie geschaffenen Gesellenhauses mit Belustigungsbuden aller Art ausgestattet, und ein buntes und heiteres Leben und Treiben der Großen wie der Kleinen ermöglicht. Besonders groß war der Jubel der Kleinen, welche bei dem durch bunte Abzeichen belebten Kinderzug an den süßen Gaben des Vorstandes sich gütlich tun durften. Der Präses des Vereins wies in einer Ansprache auf den schönen Verlauf des Sommerfestes hin, welches zugleich die erste Erinnerung an die Gründung des Vereins sei. Würdig sei damit die Reihe der weltlichen Veranstaltungen beschlossen. Jetzt gelte es mit neuen Kräften das 2. Vereinsjahr ebenso glücklich auszugestalten und eine neue Werbungskraft damit zu entfalten. Sodann fordert er auf, durch zahlreiche Beteiligung an der hl. Kommunion am Sonntag auch den kirchlichen Veranstaltungen treu zu bleiben.

✝ **Sanitätskolonne.** Am Sonntag, den 13. Juli, morgens 6 Uhr, findet auf dem Rennplatze eine Uebung der Sanitätskolonne statt.

⊛ **Prämien-Sparkasse.** Denjenigen, die das Quittungsbuch der Prämien-Sparkasse noch nicht bei der Sparkasse zum Beischreiben der Prämie eingereicht haben, ist morgen Sonntag vormittag von 9—11 Uhr Gelegenheit gegeben, selbige im Lokale der Prämien-Sparkasse — Eingang Michaelstraße — zu diesem Zwecke abzugeben.

□ **Meisterprüfung.** Der Herr Maler und Anstreicher Johann Schimmelpfennig aus Neuß hat vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Düsseldorf die Meisterprüfung bestanden.

○ **Faustball-Wettspiel.** Am kommenden Sonntag den 13. cr., morgens 11 Uhr, findet auf dem Sportplatze des Neußer Sport-Clubs 1906 das erste Faustball-Wettspiel statt. Der Neußer Mannschaft wird die sehr spielstarke Faustball-Mannschaft des M.Gladbacher Fußball-Clubs „Eintracht" gegenübertreten. Nachmittags 4 Uhr findet im oberen Saale des Hotel Pelzer, wie bereits mitgeteilt, der Bezirkstag statt.

† **Tollwut.** Durch das Institut für Infektionskrankheiten zu Berlin ist festgestellt worden, daß der wegen Tollwutverdachtes getötete Hund des Chemikers Dr. U. von hier **tatsächlich an Tollwut** erkrankt war. Die Polizei-Verwaltung macht deshalb wiederholt darauf aufmerksam, daß die durch Anordnung der Hundesperre getroffenen Maßnahmen streng durchgeführt werden. Herrenlos angetroffene Hunde werden eingefangen und, falls die Eigentümer nicht zu ermitteln sind, getötet.

✝ **Fliegerbesuch** haben wir in letzter Zeit fast alle Tage zu verzeichnen. Gestern Abend gegen 7 Uhr überquerte ein Eindecker in Höhe von mehreren hundert Metern die Stadt in der Richtung nach Düsseldorf.

= **Ein älterer Arbeiter,** welcher am Donnerstag Abend im Stadtgarten sich in ärgernißerregender Weise umhertrieb und sich tätlicher Beleidigungen schuldig machte, ist seitdem verschwunden.

↗ **Ein seltenes Jubiläumsfest** hat dieser Tage der Metzgermeister Herr Peter Röseler von hier gefeiert. Vor 50 Jahren hat derselbe sein Examen als Metzgermeister bestanden, 30 Jahre war er bei seinen Eltern in der hiesigen Schlachthalle tätig und gründete dann ein Metzgergeschäft. Im Jahre 1885 war er Mitgründer der freien Metzgerinnung, der er heute als Ehrenmitglied angehört. Dem wackeren alten Meister die besten Glückwünsche zu seinem Ehrentage.

* **Ein neues Eisenbahnsignal,** mit dessen Einführung alle farbigen Signale in Fortfall kommen würden, wird seit einiger Zeit auf den Stationen Tempelhof und Mariendorf im Betriebe erprobt. Es ist ein vom Regierungsrat Roudolf (Berlin) geschaffenes Formsignal, das die üblichen drei Signalbilder „Freie Fahrt", „Halt" und „Langsam fahren" durch senkrechte bezw. wagerechte oder schräge Stellung des Signalarmes zeigt. Dieser besteht nicht aus einem Flügel oder Balken, sondern aus einem schmalen, 2,6 Meter langen Parabolspiegel, der in der Mitte um eine im Mast befindliche Welle drehbar ist. Ein Doppeldrahtzug mit Stellhebel bringt den Signalarm in der üblichen Weise in Bewegung. Die Stellung des Flügels wird auch von hinten sichtbar gemacht, nämlich durch einen kleinen Parabolspiegel, der auf dem Rücken des großen Spiegels sitzt. Beide Spiegel werden durch Azetylen- oder elektrische Lampen, die im Brennpunkt der Parabel stehen, so grell beleuchtet, daß der helle Signalarm aus viel größeren Entfernungen unterschieden werden kann, als dies bei den heutigen grünen und roten Laternen der Fall ist. Bei Tage fällt die Beleuchtung des Signalflügel natürlich fort. Die Reinigung des mit Aluminiumbronze angestrichenen Spiegels geschieht von einer Plattform aus, die Lampen können bei Gasbeleuchtung von unten aus gespeist und bedient werden; bei Azetylenbeleuchtung stellen sich die Betriebskosten auf rund 20 Pfg. pro Tag. Die Herstellungskosten des Signals sind verhältnismäßig gering. Das Roudolfsche System hat sich bei Tage wie bei Nacht und Nebel gut bewährt; es dürften daher bald umfangreichere Versuche angestellt werden.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

✝ Orken, 11. Juli. Der Ziegenzuchtverein der Gemeinde Elsen hat am 9. Juli mit den Herren Josef Schweren in Orken, Peter Möcker in Elsen, sowie Frau Josef Schotten und Frau Wwe. Königs in Orken einen Vertrag bezüglich Uebernahme einer Deckstation abgeschlossen. Jedes Vorstandsmitglied ist berechtigt, die Pflege der Tiere zu kontrollieren. Die Vorstandsmitglieger sowie die Bockhalter sind berechtigt, Eintrittsgelder anzunehmen und liefern diese an die Zentrale ab. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß das Eintrittsgeld bis 20. Juli 1 ℳ, nach dem 20. Juli 2 ℳ beträgt und nach dem 1. August die Liste für dieses Jahr geschlossen ist. Am Sonntag den 13. Juli, nachmittags 6½ Uhr, findet eine Versammlung in Roithausen beim Wirte Hub. Schmitz statt, wozu alle Interessenten höflichst eingeladen werden, ein auswärtiger Redner wird daselbst einen Vortrag halten und können daselbst neue Mitglieder aufgenommen werden.

Landwirtschaftliches.

Die Provinzial-Pferdeausstellung.

* Köln, 11. Juli. Wie schon erwähnt, war die Ausstellung heute sehr zahlreich beschickt und bot ein erfreuliches Bild von dem Stande und den Fortschritten der Pferdezucht im Rheinlande. Die gegen das Vorjahr wieder gewachsene Besucherzahl zeigt das hervorragende Interesse, das man allerseits der Veranstaltung entgegenbringt. Nachmittags gegen 4 Uhr erfolgte im Beisein zahlreicher Vertreter der Behörden die Eröffnung, der sich die Vorführungen im großen Ring anschlossen. Im Mittelpunkt des Interesses standen die Material-Prüfungen, deren Beurteilung allerdings geschulten Blick und Sachkunde voraussetzt. Der Reihe nach wurden die Wickrather Gestütshengste sowie die prämiierten Stuten in den verschiedenen Einzelklassen, der Viererzug des Wickrather Gestüts und die prämiierten Hengste aus den Einzelklassen vorgeführt.

Die Preiserteilung hatte folgendes Ergebnis:

Klasse I (3jährige Stuten): Komp Carl, Gutspächter, Haus Derkum bei Derkum, 1a Preis 150 ℳ große silberne Medaille und Ehrenpreis des Rh. Zuchtbuches für kaltblütige Pferde (1 Klubsessel); Bischoff Wilh., Gutsbesitzer, Haus Weilerhof P. Vochem, 1b Preis 150 ℳ, große silberne Medaille und Ehrenpreis des Oberpräsidenten (silb. Tablette); Jansen Franz, Gutsbesitzer, Breill bei Geilenkirchen, 2a Preis 100 ℳ, große bronzene Medaille; Hagenbrock Heinr., Gutspächter, Frillendorf bei Essen, 2b Preis 100 ℳ, große bronzene Medaille; Meulenbergh sen., Kgl. Oekonomierat, Neumerbern bei Herzogenrath, 3a Preis 75 ℳ, große bronzene Medaille; Limbourg, Oekonomierat Groß-Antonitterhof, P. Nörvenich, 3b Preis 75 ℳ, kleine bronzene Medaille; Küppers Fritz, Landwirt, Katzem bei Erkelenz, 4a Preis 50 ℳ, kleine bronzene Medaille; Hülsen Heinr., Gutsbesitzer, Rumeln Kr. Moers, 4b Preis 50 ℳ, kleine bronzene Medaille; Kalteyer Karl, Landwirt Paulshof bei Wahn, 4c Preis 50 ℳ, kleine bronzene Medaille; Asey Herm., Gutsbesitzer, Schuir-Bredeney bei Essen, 4d Preis kleine bronzene Medaille; Kalteyer Karl, Landwirt, Paulshof bei Wahn, 4e Preis, kleine bronzene Medaille; Küpper Peter, Landwirt, Große Burg bei Unterrath, 4f Preis 50 ℳ, kleine bronzene Medaille. Lobende Anerkennungen wurden zuerkannt: Contzen Wilh., Oekonomierat, Köln-Nippes, Kalteyer Karl, Landwirt, Paulshof bei Wahn, Contzen Wilh., Oekonomierat, Köln-Nippes, Meulenbergh Wwe., Süsterseel, Post Wehr, Witthoff Heinr., Landwirt, Büttgen bei Neuß, Jansen Franz, Gutsbesitzer, Breill bei Geilenkirchen.

Klasse VIb (angekörte, ältere, mittelschwere Hengste): Courth Barthel, Gutsbesitzer, Zündorf bei Porz, 1. Preis 305 ℳ und große silberne Medaille; Rath Hub., Gutsbesitzer, Eyll, Post Nieukerk, Bez. Düsseldorf, 2. Preis 250 ℳ und große bronzene Medaille; Limbourg J. N., Oekonomierat, Groß-Antonitterhof, Post Nörvenich, 3. Preis 150 ℳ und kleine bronzene Medaille; Tils Peter, Landwirt, Fliesteden bei Stommeln, Lobende Anerkennung; Platen Jakob, Gutsbesitzer, Willich bei Osterath, Lobende Anerkennung.

Der Provinzial-Siegerpreis für die Rheinprovinz, 2000 Mark, wurde dem Hengst Moisseur de Rebecq aus Klasse 5 (angekörte dreijähr. Hengste) verliehen. (Besitzer C. Meulenbergh jun., Hofstadt b. Merkstein.)

Klasse 2a (3jährige schwere Stuten). 1. Preis Gerh. Ramacher, Bluyn, Kr. Mörs; 2. Preis Heinr. Hagenbrock, Frillendorf bei Essen; 3. Pr. Meulenbergh, Neumerbern. Lobende Anerkennung: Karl Bröcker, Zur Linden bei Gruiten, Limbourg, Großantonitterhof, Wwe. Heinr. Frängen, Haus Dreven, Post Hohenbudberg, Meulenbergh jr., Hofstadt bei Merkstein.

Klasse 2b (3jährige mittelschwere Stuten). 1. Preis Theod. Schlick, Haus Pesch bei Otzenrath; 2. Pr. Joh. van Benthum, Bönninghardt; 3. Preise Jos. Zilcken, Ahrburg-Golzheim bei Buir. Schulte-Kemna, Leythe bei Wattenscheid; 4. Preise E. Neddermann, Leimbacherhof bei Schlebusch, Meulenbergh, Neumerbern, Aug. van der Beek, Eikerhof bei Burgwaldniel, Barth. Courth, Zündorf bei Porz, Alfons Böcker, Echpel, von Guilleaumesche Gutsverwaltung, Gudenau bei Godesberg, Herm. Neuhaus, Mintard, Bez. Düsseldorf. Lobende Anerkennung: Wilh. Steinacker, Bürrig bei Küppersteg, Friedr. Westerhoff, Krefeld.

Klasse 3a (ältere schwere Stuten). 1. Preise Meulenbergh, Neumerbern, Heinrich Hagenbrock, Frillendorf bei Essen, Limbourg, Großantonitterhof; 2. Preise Wilh. Contzen, Köln-Nippes, Fritz Küppers, Katzem bei Lövenich; 3. Preise Karl Kalteyer, Paulshof bei Wahn, Frz. Jansen, Breill; 4. Preise Herm. Asey, Schuir bei Bredeney, Meulenbergh, Neumerbern, Heinr. Hagenbrock, Frillendorf bei Essen, Fritz Bürsgens, Altmerbern b. Uebach, Franz Jansen, Breill, Wilhelm Contzen, Köln-Nippes.

Klasse 3b (ältere, mittelschwere Stuten). 1. Pr. Karl Meulenbergh jr., Hofstadt, Karl Kalteyer, Paulshof bei Wahn; 2. Preise Wilhelm Contzen, Köln-Nippes, Jos. Meller, Zons bei Dormagen; 3. Preise Wilh. Contzen, Köln-Nippes, Joh. Schürmann, Weegmannshof bei Bluyn, Jos. Küppers, Holzbüttgen bei Neuß; 4. Preise Wilh. Contzen, Köln-Nippes, Meulenbergh jr., Hofstadt, Schulte-Kemna, Leythe bei Wattenscheid, Limbourg, Großantonitterhof, Frz. Jansen, Breill. Lobende Anerkennung: Franz Jansen, Breill, H. J. Brunner, Hochneukirchen, Meulenbergh, Neumerbern, Peter Heckrath, Neukirchen Kr. Moers, Fritz Bürsgens, Altmerbern b. Uebach.

Klasse 4 (zweijähr. Hengste). 1. Preise Meulenbergh, Neumerbern; 2. Preise Contzen, Köln-Nippes, Meulenbergh, Neumerbern; 3. Pr. Karl Comp, Haus Derkum, Franz Jansen, Breill bei Geilenkirchen; 4. Preise: Meulenbergh, Neumerbern, Karl Comp, Haus Derkum, Franz Destree, Stüttgerhof; Lobende Anerkennung: Wilh. Contzen, Köln-Nippes, Karl Comp, Haus Derkum, Wwe. Meulenbergh, Süsterseel, Post Wehr, Limbourg, Großantonitterhof, Wwe. Meulenbergh, Süsterseel, Karl Comp, Haus Derkum, Franz Destree, Stüttgerhof, Karl Kalteyer, Paulshof bei Porz.

Klasse 5 (angekörte dreijähr. Hengste). 1. Pr. C. Meulenbergh jun., Hofstadt; 2. Preis Bislicher Pferdezuchtverein; 3. Preis J. N. Limbourg, Großantonitterhof; 4. Preise H. Thelen, Haus Wammen, Post Havert, Ludw. Roebroek, Haus Heyden bei Horbach; Lobende Anerkennung: Meulenbergh sen., Neumerbern, Heinr. Tholl, Krautscheid, Bez. Trier, Aug. Claus, Closterhof in Heinsberg, Franz Destree, Stüttgerhof, Aug. Claus, Closterhof in Heinsberg.

Klasse 6a (ältere schwere Hengste). 1. Preis Essener Hengsthaltungsgenossenschaft; 2. Pr. Meulenbergh, Neumerbern, Pferdezuchtverein Holzbüttgen; Lobende Anerkennung Hermann Neuhaus, Mintard.

Klasse 6b (angekörte ältere mittelschw. Hengste) Lobende Anerkennung Peter Tils, Fliesteden bei Stommeln, Jakob Platen, Willich bei Osterath.

Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 10. Juli. Auf Grund einer Zeitungsanzeige hatte eine hier wohnende Familie von dem Vogelhändler Wilhelm Weider einen Dompfaff gekauft, der nach den Behauptungen des Verkäufers die Lieder „Blau blüht ein Blümlein" und „Wir winden dir den Jungfernkranz" pfeifen konnte. Als jedoch das Tierchen vor Kreise der Familie seine Künste beweisen sollte, blieb es stumm wie ein Fisch. Gegen Weider war deshalb das Strafverfahren wegen Betrugs anhängig gemacht und zur Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer der Dompfaff als „Zeuge" geladen worden. Wohl hüpfte das Tierchen vor den Augen des Richterkollegiums in seinem Käfig lebhaft auf und ab, aber weder das „Blaublümlein" noch der „Jungfernkranz" wurden laut. Da zudem ein Sachverständiger erklärte, daß dem Dompfaff diese Lieder niemals beigebracht worden seien, setzte das Gericht gegen Weider, der schon zweimal wegen gleicher betrügerischer Machenschaften bestraft worden ist, drei Monate Gefängnis fest.

(!) Schießbahn, 10. Juli. Das Rennen des in weiten Kreisen bekannten Vereins zur Förderung des Niers-Nordkanal-Bezirks-V. findet in diesem Jahre am 10. August auf dem bekannten schön gelegenen Rennplatze in der Nähe des Bahnhofes Neersen statt. Der Verein läßt es sich angelegen sein, dem verehrl. Publikum auf dem Gebiete des Rennsportes etwas Gediegenes zu bieten. Es geht das schon aus den angesetzten Preisen, die in diesem Jahre wiederum erhöht worden sind, hervor. 3000 Mark sind für 2 Flach-, 1 Hürden-, 1 Trabrennen und 2 Trabfahren ausgesetzt. Das Geläuf befindet sich in tadelloser Verfassung. Für Trockenlegung des Geländers ist durch Rohrlegung und Auswerfen von Gräben in genügendem Maße gesorgt. Die vorhandene Restaurationshalle bietet im Verein mit der vorhandenen großen Tribüne dem Publikum hinreichenden Schutz bei ev. ungünstiger Witterung. Während des Rennens findet Militärkonzert statt und zwar vom Trompeterkorps des 2. Westf. Husaren-Regiments aus Krefeld unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Süper. Nennungen für die Rennen müssen bis spätestens 6. August abends 6 Uhr beim Schatzmeister des Vereins Herrn C. Breuer in Schiefbahn vorliegen.

* M.-Gladbach, 11. Juli. Im März d. J. soll eine Witwe von hier ihr schulpflichtiges Kind einige Tage unentschuldigt vom Schulbesuch ferngehalten haben. Sie erhielt daraufhin eine polizeiliche Strafverfügung, die auch, als sie Einspruch dagegen erhob, vom Schöffengericht bestätigt wurde. Die Strafkammer, die sich auf ihre Berufung hin auch mit der Sache beschäftigte, hob das Urteil der ersten Instanz auf und stellte das Verfahren mit der Begründung ein, daß die polizeiliche Strafverfügung rechtsungültig sei, weil sie keine leserliche Unterschrift trage.

* Rheydt, 11. Juli. Der Stadtverordnete Franz Daniel Busch hat aus Anlaß seiner silbernen Hochzeit der Ortsgruppe Rheydt des Deutschen Vereins zur Bekämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke 10 000 Mk. zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kolks-Kaffee- und Speisehauses überwiesen.

* Goch, 10. Juli. Gestern wurde der neue Bürgermeister, Herr L. Dreschers, bisher in St. Vith, durch den Kgl. Kommissar Landrat Geh. Regierungsrat Eich aus Cleve in sein Amt eingeführt.

Ein trauriger Unfall.

* Hamm i. W., 11. Juli. Der Kammerherr Frhr. v. Twickel in Ermelinghof ist heute abend auf der Jagd tödlich verunglückt. Als er mit seinem Förster auf dem Anstand war, entlud sich sein Gewehr und das Geschoß durchbohrte ihm das Herz. Herr v. Twickel ist Mitglied der Centrumsfraktion des Reichstages, er erwarb sich um die Sache des westfälischen Bauernvereins große Verdienste.

Luftschiffahrt.

Die zweite Fahrt des V 1.

* Düsseldorf, 11. Juli. Heute morgen 5 Uhr 27 Minuten trat das Luftschiff V 1 der Deutschen Luftschiffwerft seine zweite größere Probefahrt an. Die Führung hatten Diplomingenieur Simon und Kapitän Baum von der Delag. Im ganzen sind zehn Mann an Bord. Das Luftschiff kreuzte über der Golzheimer Heide und verschwand dann in dem bald darauf einsetzenden dichten Nebel und Regen über dem Rhein.

* Düsseldorf, 11. Juli. Das Luftschiff V 1 mußte wegen starken Nebels zwischen Neuß und Düren eine Landung vornehmen, wird aber, sobald sich das Wetter aufgeklärt hat, die Rückreise nach Düsseldorf antreten.

Die Zwischenlandung des V 1.

* Oberembt (Kreis Bergheim), 11. Juli. Die Landung des Luftschiffes V 1 der Deutschen Luftschiffwerft erfolgte heute vormittag gegen 10 Uhr bei Oberembt. Bei der Deutschen Luftschiffwerft sind nähere Einzelheiten nicht zu erfahren. Sie gab als Grund der Landung dichten Nebel an. Jedenfalls handelt es sich um eine Notlandung. Von Düsseldorf sind Hilfsmannschaften an die Landungsstelle abgegangen. Es gehen die unkontrollierbarsten Gerüchte um. Angehörige eines Fahrtteilnehmers wissen zu sagen, daß der Schaden auf jeden Fall größer sei als man angebe. Nach andern Gerüchten handelte es sich um Benzinmangel oder Steuerdefekt. — Wie aus sicherer Quelle mitgeteilt wird, wird das Luftschiff V 1 abmontiert. Die Landung erfolgte im Felde an der Elsdorf-Jülicher Chaussee. Augenscheinlich zwang der Nebel zum Niedergehen. Hierbei hat wahrscheinlich das Luftschiff einen Defekt erhalten, der es zur Abmontierung zwang.

Die deutsche Luftschiffswerft gibt von dem Unfall folgende offizielle Darstellung:

Nachdem die erste Fahrt nach Wunsch verlaufen, plante die Führung eine größere Fahrt in der Richtung nach Köln. Ueber dem Rhein überraschte das Schiff ein plötzlicher Nebel, in dem es längere Zeit umherirrte. Da eine genaue Orientierung nicht möglich war, so beschloß der Führer nach vierstündiger Fahrt, auf das Geratewohl zu landen. Das Schiff landete glatt und ohne fremde Hilfe, nur durch die eigene Besatzung bei Oberembt, vierzehn Kilometer von Jülich, und von dort kamen nachmittags hundert Mann der Unteroffizierschule zu Hilfe, während von Köln Mannschaften des Pionier-Bataillons Nr. 24 und des Luftschiffer-Bataillons erschienen. Doch hatte das Luftschiff zuviel Gasverlust gehabt. Da die Gasfüllung sowieso alt war und in den nächsten Tagen hätte erneuert werden müssen, so faßte die Führung den Beschluß, das Luftschiff zu entleeren und feldmarschmäßig zu demontieren, um vor den anwesenden militärischen Sachverständigen diese militärisch wichtige Eigenart des neuesten Systems praktisch vorzuführen. Die Demontage erfolgte mit militärischer Unterstützung im Lauf der Nacht.

* Frankfurt a. M., 11. Juli. Das Kölner Militärluftschiff Z 2, das heute morgen in Baden-Oos zur Fahrt nach seinem Heimathafen aufgestiegen war, überflog um 10 Uhr 20 Minuten Bingerbrück. Es kann also bei normaler Fahrt gegen 3 Uhr in Köln eintreffen. 3

* Köln, 11. Juli. Das Luftschiff Z 2 ist gegen 3 Uhr an der Halle eingetroffen und um 3 Uhr 15 Minuten gelandet. Auf der Fahrt von Baden-Oos aus hat es mit starkem Gegenwind zu kämpfen gehabt.

Kirchliches.

)(Rom, 11. Juli. Heute vormittag sind 600 Berliner Pilger unter Führung von Monsignore Schneidtweiler und dem Komitevertreter Mander mit Sonderzug hier angekommen, darunter ungefähr 250 Berliner Lehrer und Lehrerinnen. Die meisten wohnen im Hospiz Santa Martha beim Vatikan.

Vermischtes.

* Berlin, 11. Juli. Vor einigen Tagen wurden die beiden internationalen Einbrecher und Ladendiebe Alois Lerch und Peter Lensen verhaftet. Inzwischen ist es gelungen, das Treiben der beiden Verbrecher aufzuklären und eine ganze Reihe Bestohlener zu ermitteln. Beide arbeiteten auf ihren Streifzügen auf verschiedene Weise. Am originellsten ist ein „Trick" Lerchs gewesen. Er trug stets einen großen Lodenmantel, unter dem er mehrere Angelschnüre mit großen Hechthacken befestigt hatte. Wenn er sich nun z. B. Seidenstoffe vorlegen ließ, so stellte er sich so dicht an den Ladentisch, daß er einen der Haken in die Stoffe einschlagen konnte. Dann trat er in einem geeigneten Augenblick zurück, und das Beutestück verschwand unter dem Mantel. Auch Kleidungsstücke stahl er auf diese Weise. Lensen zog als „Reisender" mit einem großen Lederkoffer auf Raub aus. In diesen ließ er, wenn er sich unbeobachtet sah, die gestohlene Ware verschwinden. Den Raub ließen die Diebe möglichst schnell verarbeiten. So ließen sie aus den kostbaren Seidenstoffen Kostüme machen. Einige davon, die einen Wert von je 500 Mark haben, sowie eine Anzahl seidener Krawatten, zwei Paradiesreiherfedern im Werte von 700 Mk., sowie viele andere wertvollen Sachen hat die Kriminalpolizei noch nachträglich ermittelt und beschlagnahmt. Auch eine Sammlung von „Kriminal-Literatur" fand man bei den Spitzbuben, die offenbar noch große Pläne hatten. So hatten sie Verhandlungen mit einem hiesigen Warenhause eingeleitet, um die Braut des Lerch als „Detektivin" anzubringen. Wäre der Plan geglückt, so hätten sie natürlich unter Assistenz der Detektivin" leichte Arbeit gehabt.

* Hatten (Bez. Unter-Elsaß), 11. Juli. Zwischen den Teilnehmern an einer Hochzeitsgesellschaft, etwa 25 Personen, brach ein Streit aus, der sich auf die Straße fortpflanzte. Es entstand eine regelrechte Schlacht. Ein Korbflicker und Musikant, der mit seiner Harmonika den Hochzeitsgästen zum Tanz aufgespielt hatte, erhielt zwei Messerstiche in die Herzgegend, die den Tod herbeiführten. Sein Vater, der ihm zu Hilfe eilen wollte und seine Frau, die flehentlich um Beistand bat, wurden ebenfalls durch Messerstiche schwer verletzt. Der Vater liegt im Sterben.

* Budapest, 11. Juli. In ganz Siebenbürgen richtet Hochwasser ungeheuren Schaden an. In Maros-Vasarhely haben zahlreiche Menschen beim Einsturz vieler Häuser ihr Leben eingebüßt.

Große Ueberschwemmung.

* Budapest, 11. Juli. Die Theiß und deren Nebenflüsse, sowie der Maros und der Szamos haben durch Ueberschwemmung große Verheerung angerichtet. Die Dämme sind an vielen Stellen durchbrochen, zahlreiche Ortschaften zerstört und der Eisenbahnverkehr eingestellt. In Hufzt sind vier, in dem Dorfe Bethlen drei Personen ertrunken. Vieh und Feldfrüchte im Werte von mehreren Millionen Kronen sind zugrunde gegangen. Auch die größeren Städte, besonders Marmaros-Sziget, Szatmar und Wemeti sind durch Hochwasser bedroht. Pioniertruppen sind zu den Rettungsarbeiten ausgerückt.

Eigene Depeschen.

Die liberal-sozialistische Gegenseitigkeits-Versicherung

hat gestern Freitag den konservativen Parteien das zweite Reichstagsmandat entrissen. —

In der heutigen Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Zauch-Belzig-Jüterbogk wurden bis Mitternacht für Ewald (Sozialdemokrat) 17 148 und für von Oertzen (Reichspartei) 16 276 Stimmen abgegeben. An dem endgültigen Ergebnis dürfte sich, da nur noch einige kleine Landgemeinden ausstehen, nichts mehr ändern; Ewald ist somit gewählt. Die Wahl war nur mit liberaler Unterstützung möglich.

Letzte politische Nachrichten.

)(Haag, 11. Juli. Die Königin hat den demokratisch-liberalen Abgeordneten Dr. Bos mit der Bildung des Kabinetts betraut, das sich aus der gesamten Linken der Kammer zusammensetzen soll.

Vom Kriegsschauplatz.

Ein russisches Machtwort.

)(London, 11. Juli. Die Daily Mail erfährt: Im Laufe des gestrigen Tages ist ein vertrauliches **Privattelegramm des Zaren Nikolaus** beim König von Rumänien eingetroffen, dem man in politischen Kreisen **große Bedeutung** beilegt. Ueber den Inhalt ist nichts bekannt, doch soll der **Zar** die Rumänen vor einem übertriebenen Schritt **warnen.**

Nach einer Petersbuger Meldung richtete Rußland an Bulgarien und Serbien die kategorische Aufforderung, die Kriegsoperationen einzustellen. Bulgarien erklärte sich hierzu bereit.

✠ Belgrad, 11. Juli. **Ministerpräsident Paschitsch hat die vom russischen Gesandten übermittelten Vorschläge Rußlands wegen Herbeiführung des Friedens zur Kenntnis genommen und erklärte, er werde sich mit dem Armeekommando und den Verbündeten in Verbindung setzen.**

Verwirrung in Petersburg.

)(Petersburg, 11. Juli. Das Vorgehen Rumäniens bringt die Verwirrung zum Höhepunkt. Die Regierung schweigt.

Es verlautet, es stehe eine Teilmobisifierung sofort nach der Rückkehr des Kaisers aus den finnischen Schären bevor. Sachlich erscheint dieses Gerücht ganz unbegründet.

Eine Bestätigung oder ein Dementi war einstweilen nicht zu erlangen, doch sind die Bemühungen der russischen Diplomatie zweifellos darauf gerichtet, die Kriegführenden zur Annahme des ausschließlich russischen Schiedsgerichts zu bewegen. Der morgige Feiertag bietet der Diplomatie den erwünschten Vorwand, ihr Schweigen zu verlängern.

Konferenz der Balkanstaaten.

— Wie aus Bukarest berichtet wird, verlautet von unterrichteter Seite, daß Serbien vorschlagen werde, in Bukarest eine Konferenz sämtlicher Balkanstaaten mit Einbeziehung Rumäniens abzuhalten, die über die Neuordnung auf dem Balkan entscheiden soll.

Die Besetzung Silistria's.

* Bukarest, 11. Juli. Silistria ist widerstandslos besetzt worden. Zwei- oder dreihhundert bulgarische Soldaten haben sich ergeben. Als erste zog eine Abteilung des fünften Jäger-Regimnts zu Pferde ein. Die bulgarischen Abteilungen leisteten bei der Entwaffnung keinen Widerstand. Die rumänische Armee ist zehn bis fünfzehn Kilometer in bulgarisches Gebiet eingedrungen. Die rumänische und muselmanische Bevölkerung ist begeistert.

Nach Sofia.

* Bukarest, 11. Juli. Der Vertreter der „Reichspost" meldet seinem Blatte, daß das Vorgehen Rumäniens gegen Bulgarien aus der Erkenntnis der leitenden Kreise entsprungen sei, daß in der bisherigen Balkankrise nur der tatsächliche Besitz Gewähr für eine sichere Anteilnahme an der Aufteilung biete. Rumänien beabsichtige, mit seiner Arme nach Sofia zu marschieren und dort den Frieden zu diktieren. Dann erst werde es die Liste seiner Forderungen inbezug auf Landerwerb und Autonomie in Mazedonien überreichen. Die Ankündigung der Friedensabsichten Bulgariens ändere zwar diesen Plan, aber nicht dessen Mittel. Darum werde sich auch Rumänien durch die in Petersburg unternommenen Schritte nicht davon abhalten lassen, ein Faustpfand zu nehmen.

Schlacht bei Küstendil.

— Auch von griechischer Seite wird nunmehr die Waffenstreckung des Generals Iwanow und seiner beiden Divisionen, nachdem die Möglichkeit seines Rückzugs vereiteilt worden war, behauptet. Bei Küstendil hat eine zweitägige Schlacht stattgefunden, die einen für die Serben günstigen Verlauf genommen hat. Da hiermit der Vormarsch der serbischen Truppen auf bulgarisches Staatsgebiet zur Tatsache geworden ist, erwartet man in Belgrad die Intervention Oesterreichs.

Sport.

△ **Für die Neußer Sommer-Rennen** liegen bisher folgende Nennungen vor:

1. Tag, 27. Juli. Rhein-Hürdenrennen 33, Quirinus-Jagdrennen 27, Hofstadt-Jagd-Rennen 23, Neußer Hürden-Handicap 22, Saphir-Jagdrennen 18.

2. Tag, 30. Juli. Nordkanal-Jagdrennen 24, Rosengarten-Handicap 19, Haus Eppinghoven Jagdrennen 32, Crefelder Jagdrennen 27, Neußer Handicap 34.

3. Tag, 3. August. Stadtgarten Hürdenrennen 27, Heyden-Linden-Jagdrennen 27, Prämie-Handicap 22, Neußer Jagdrennen 23, Kölner Jagdrennen 17, Zolltor-Jagdrennen 19.

Am nächsten Dienstag, den 15. Juli schließen auch die Nennungen für das Sommer- und Drufwsflachrennen am ersten Tag, für das Schlenderham und Römerflachrennen am zweiten Tag und für das Erstflachrennen des dritten Tages.

Aus dem Landkreise Neuss.

Stürzelberg, 12. Juli. Das Pferd eines Mehlfuhrwerkes aus Dormagen sprang seitwärts in ein ruhig vorbeifahrendes Auto und zertrümmerte dessen vorderen Kasten mit der Steuerung. Der Gaul erlitt keinerlei Schaden, während bei dem Auto Reparaturen von mehreren 100 Mark notwendig sein werden. Es geht, wie man sieht, auch einmal umgekehrt.

Großfeuer.

§ Widdershausen, 11. Juli. An der Werra in der Nähe des Dorfes sind gestern 8 Bauernhäuser vollständig niedergebrannt. Die ganzen Erntevorräte wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden beläuft sich auf 80 000 M. und ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt.

Wetter-Aussichten für den 13. Juli:
Noch vielfach kühl, doch Nachlassen der Regenfälle.
Witterungs-Beobachtungen vom 11. Juli:
Höchste Tagestemperatur: 14 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 9 Grad über Null.
Heute morgen 8 Uhr: 10 Grad über Null.
Das Barometer ist 2 Millimeter gestiegen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß.

vom 12. Juli.

			M. Pf.
Weizen	100 Kilo	1. Qualität	21 60
	„	2. „	20 60
Roggen	100 Kilo	1. Qualität	— —
	„	2. „	— —
Hafer	100 Kilo	1. Qualität	17 80
	„ „	2. „	16 50
	„ „	3. „	13 50
Kartoffeln			2.50—3,20
Heu, neues	50 Kilo		2.40—2.60
Luzernerheu, neues	50 Kilo		3.00—3.50
Krummstroh	500 Kilo	(neu)	11 —
Breitdruschstroh	500 Kilo		13 —
Roggenrichtstroh	500 Kilo		15 —
Butter	per Kilo		2 80
Hiesige Landeier	per Stück		9—10 Pf.
Kartoffeln neue	6—7 Mk.		
Kleie	50 Kilo		5 50

Am heutigen Getreidemarkte blieb en die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.
Rüböl und Kuchen unverändert.

Holzheim.

Katholischer Arbeiterverein, Jünglingsverein und Pfarr Cäcilienverein

Sonntag Abend um ½7 Uhr im Saale von **Christian Brücken:**

Namenstags-Feier.

Alle Ehrenmitglieder nebst ihren Familien sowie alle Pfarrangehörigen sind zu dieser Feier freundlichst eingeladen

Die Vorstände.

Aelteres **Fräulein sucht Stelle** bei einzelnem besseren Herrn oder Dame evtl. in kinderlosem Haushalt. Prima Zeugnisse und gute Empfehlungen vorhanden.
Gefl. Offerten unt. **90** an die Exped.

1913 Hömbergs Inventur- u. Sommer-Ausverkauf 1913.

In sämtlichen Abteilungen meiner Geschäftsräume sind grössere Posten Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausgelegt, meist Restbestände der Saison.

Kinderschürzen : Damenschürzen : Damenwäsche : Kissenbezüge : Strümpfe : Handschuhe : Unterzeuge : Krawatten : Waschblusen Waschkleider : Waschanzüge.

Eine grosse Partie praktischer Reste und Koupons in Kattun, Musselin und Wollstoffen.
Handtücher .·. Tischtücher .·. Weisszeug.
Ein Posten Chevreaux- u. Boxcalf-Damenstiefel 5,50 Mk., reguläre gute Ware.
Damen-Pantoffeln, das Paar 1,00 Mk.

Alles in gewohnter guter Qualität.

Auf Damen- und Kinder-Mäntel ebenfalls grosse Preisermässigung.
Während des Sommer-Ausverkaufs werden auf alle, nicht schon im Preise ermässigsten Waren bei Barzahlung 10 Prozent vergütet.

Friedrich Hömberg, Grevenbroich.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 7 Uhr meine liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Wittwe Peter Spicker,

geb. Christine Schmitz,

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Sie starb nach langem mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 76 Jahren.

Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die Verstorbene bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss u. Barmen den 12. Juli 1913.

Die Beerdigung findet Montag den 14. Juli, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Michaelstrasse 61, aus, u. das Seelenamt Dienstag morgen 8 Uhr in der Münsterkirche statt, wozu hierdurch freundl. eingeladen wird.

Ackergut

im Landkreis Düsseldorf ca. 130 pr. Morg. arrond. prima Lehmboden ist weg. Krankheit des Besitzers z. Herbst d. J. oder Frühjahr 1914 zu verkaufen. Kapitalkräft. Selbstreflekt. wollen ihre Anfragen unter **S 938** an die Exped. d. Bl. eins.

Schön möbliertes **— Schlafzimmer —** zu vermieten.
Wo, sagt die Exp.

✠
Montag morgen 8 Uhr in der Münsterkirche

Jahrgedächtnis

für die verst. Fräulein Lehrerin

Anna Hilger

wozu freundl. eingeladen wird.

Das Jahrgedächtnis für uns. verstorb. Sohn **Heinrich** findet **Montag, 14. Juli 1/4 8 Uhr in der Marienkirche** statt, wozu freundlichst einladet
Familie Joh. Dürrmann

Bekanntmachung.

Die Liste der für die Apotheker-Kammer der Rheinprovinz und der Hohenzollernschen Lande im Regierungsbezirk Düsseldorf wahlberechtigten und wählbaren Apotheker liegt in der Zeit vom 16. bis einschließlich 29. Juli d. J. auf dem Rathause — Zimmer Nr. 15 — offen.

Neuß, den 11. Juli 1913
Der Bürgermeister:
J. V.: **Dr. Beitzen.**

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis des abgabepflichtigen Pferde- u. Rindviehbestandes für d. Jahr 1913 liegt vom 14. Juli cr. ab während 14 Tagen auf dem Bürgermeisteramte in den Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.
Büttgen, den 10. Juli 1913.
Der Bürgermeister.
Grootens.

Ein ordentlicher **Bäckerlehrling** und — — — — — **junger Ausläufer** gesucht.
Kaffee Pesch,
Düsseldorf-Oberkassel.

3 od. 4 Zimmer
auch mit Stallg. Garten zum 1. Okt. zu vermiet.
P. Dobernecker,
Norf b. Neuß.

Gesucht

werden **Agenten, Hausierer und Wiederverkäufer,** nur strebs. Personen für großartige konkurrenzlose Neuheit, Radfahrer bevorzugt. Dauernde Beschäftig. Verdienst 45 ℳ pro Woche, evtl. mehr. Gefl. Offerten unter 13 an die Exped.

Zuverlässiger
Verwalter
der mit allen **landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut ist,** auf ein großes Gut bei **Cöln gesucht.** Off. m. **Lebenslauf und Zeugnisabschriften u. M 2351** an **Daube & C. Cöln.**

Dreher

gesucht für dauernde Akkordarbeit.
Zu erfragen in der Expedition des Blattes.

Tüchtiger
Mühlenarbeiter
sofort gesucht.
Düppers u. Goetz,
— — Neuß — —

Ordentlicher
Meisterknecht
gesucht.
W. Hohenschutz,
Bongarthof bei Holzheim.

Aelterer kath. Mann
unverh. vom Lande auf großes Gut zur Beaufsichtigung der Viehställe während d. Nacht **gesucht.**
Offerten mit Lebenlauf u. **K 2349** an **Daube & Co., Cöln.**

Halbinvalide
sucht für Sonntag-Nachmittags **Stellung.** Off. u. **B 240 postl. Norf.**

Suche sof. einen tücht.
Ackerknecht
gegen hohen Lohn.
Hülchrath, Hauptstr. 46.

Ein ordentlicher
Junge
für alle landw. Arbeiten gesucht. **Anton Hoffmann,** Epsendorf b. Glehn.

Tüchtiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit per Ende Juli od. Anfang August gesucht. — Große Wäsche außer dem Hause.
C. W. Corten,
Niederstraße 62.

Besseres
Mädchen
(aus Westfal.) sucht Stelle als Stütze der Hausfrau wo Waschfrau vorhanden. Näheres in der Exped.

Jg. Mädchen
zum Fleischaustragen und für leichte Hausarbeit gesucht, welches zu Haus schlafen kann.
Neustraße 9.

Junges Mädchen
gesucht
Büttgerstraße 47.

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit für sofort gesucht.
Brauerei Joh. Möhler,
Düsseldorf-Hamm 158.

Brav. kath.
Mädchen
vom Land für alle häusliche Arbeit gesucht.
Wo, sagt die Exp.

Stadtgarten-Restaurant
Karl Nellen.
Montag, den 14. Juli:
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des Lothr. Pionier-Battl. aus Metz.
Leitung: Herr Obermusikmeister Drews.
Anfang 5 Uhr.
Diners, Kaffeerestauration, reichhaltige Abendplatten.

242. Stiftungs-Fest
der St. Sebast.-Bruderschaft der Pfarre Gustorf.



Dasselbe findet am **Sonntag** den **13.** und **Montag,** den **14. Juli,** in gewohnter, festlicher Weise statt. Festlichkeiten und Bälle in den beiden Sälen des Wirten **Scülen in Gindorf.**
An beiden Tagen, nachmittags von 5 Uhr an
Freiball
und später
Fest- und Krönungs-Ball
Montag, nachmittags von 4 Uhr an
Preisvogelschießen
Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Jugendverein Fortitudo.
Sonntag, den 13. Juli,
Aloisianischer Sonntag.
Morgens 8 Uhr in der Sebastianuskirche
Hl. Kommunion.
Aloisiusandacht mit Predigt.
Abends 6 Uhr:
Versammlung
mit Tagesordnung.
U. a. Besprechung des Kirmesausfluges.
Um vollzählige Beteiligung bittet
Der Präses.

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen
Mittwoch, den 16. dis.
Ausflug zu den Süchtelner Höhen.
Abfahrt 1[30] nach Viersen über Neersen-Neuwerk. Anmeldungen bis Dienstag Mittag Crefelderstr. 37 erbeten
Der Vorstand.

Zuverl.
Dienstmädchen
gesucht.
Zu erfragen i. d. Expd.

Ordentl. **Dienstmädchen** von 16—18 Jahre sofort gesucht.
Rheinstr. 41.

Properes
Dienstmädchen
gesucht. Niederstr. 19.

Freibank.
Heute Nachmittag von 3 Uhr ab **Rind-, Kalb- und Schweinefleisch.**

Hübscher
Dobermann,
männlich, preiswert zu verkaufen.
Näheres Breitgasse 3.

Eine Partie **Latten** zu verk. Oberstr. 94.

Ziegenzucht-Verein Neuß-Weißenberg.
Sonntag, den 13. Juli, nachmittags 5 Uhr, **Versammlung** im Lokale des Herrn **Gottfried Brand** (früher Witwe Dieck).
Tages-Ordnung:
1. Besprechung über den am 30. Juli stattfindenden Prämien-Markt am Kaarster Bahnhof.
2. Verlosung ev. Versteigerung junger Lämmer
3. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Große Partie **Möbel** eingetroffen als 1- u. 2tür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Betten, sämtliche Sort. **Schuhe** als Herren- Damen- u. Kinderschuhe. **Reparaturen** schnell und billig.
34. **Nur Rheydterstr. 34.**
Grevenbroich.

Bonifatius-Verein und Kindheit-Jesu-Verein der Münsterpfarre.
Sonntag, den 13. Juli, gleich nach dem Hochamt, im Jugendheim, 1. Etage.
Versammlung der Sammlerinnen mit Ablieferung der Beiträge.
Alle mögen rechtzeitig erscheinen.
Der Präses.

Kindheits- und Bonifatius-Verein der Marienpfarre.
Sonntag nachmittag 1/4 4 Uhr **Ablieferung der Beiträge** im Saale an der Marienkirche, wozu alle Sammlerinnen frdl. einladet
Der Präses.

Katholischer Arbeiter-Verein St. Marien.
Bibliothek.
Morgen von 11 bis 12 Uhr geöffnet.
Der Leiter.

Kath. Arbeiter-Verein Kaarst.
Sonntag, den 13. Juli, nachmittags 5 1/2 Uhr im Saale von **Helwig Michels**
Versammlung.
Vortrag des Herrn Arbeitersekretärs **Unsöbener.**
Materielle Vorteile unserer Arbeitervereine.
Alle kath. Arbeiter der Gemeinde auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Rud. van Endert

Neuss, Markt. Neuss, Markt.

Weit unter Preis!
Jabots
reizende Dessins mit reicher Spitzen-Garnitur
jetzt 33 45 58 75 Pfg.

Weit unter Preis!
Spachtelkragen
für Blusen und Jacketts
jetzt 50 65 75 95 Pfg.
1.10 1.20 Mk.

Regenschirme
Zanella, Gloria, Serge, Halbseide und Seide mit schönen Stöcken und Krücken
1.95 2.25 2.75 3.50
4.00 4.50 5.25 6.50
7.50 8.25 9.50 10.50
12.00 14.00 bis 25.00

Farbige Garnituren
Perkal, hellgrundig, Vorhemd und Manschetten
jetzt 85, 95 Pfg.

Ein Posten Taschentücher
Englisch Battist mit Hohlsaum Dtz. 1.20

Madeira-Tuch
mit handgestickter Ecke
pr. 1/2 Dtzd. 0.98

Taschentücher
Reinlein.-Battist m. Hohls. 1/2 Dtz. 2.40

Mein Sommer-Ausverkauf

bietet die **vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit wirklich guter neuer Konfektion u. Manufakturwaren**

10 % Rabatt

auf alle regulären Waren werden an der Kasse vergütet.

Reisedecken
aus Sealskin, Wolle oder Mohair
elegante Ausführung in aparten Mustern u. Farben
6.50 12 15 19 23 28
30 35 40 50 Mk.

Billige Angebote

für die Reise und die Ferien

Reisekissen mit Kapokfüllung
bunt gemustert, aus Krétonne mit Bügel 50 Pfg. und mit Tasche 1.35
bunt gemustert aus Satin, mit Bügel 95 Pfg. und mit Tasche 2.25

Weisse und bunte Waschgürtel
65 85 90 Pfg. 1.20 Mk.

Die Ausverkaufs-Angebote dieser Woche bieten in ihrer beispiellosen Preiswürdigkeit die denkbar vorteilhafteste Kaufgelegenheit, besonders für den Reisebedarf.

Strand- u. Sommeranzüge 15 bis 48 Mk.

Herren-Kleidung

teilweise im Preise bedeutend ermässigt.

Weisse Hosen 7.50 bis 20 Mk.

Herren-Anzüge 13.50 15 18 22 27.50 bis 85 M.
Sport-Anzüge . . . . 22 25 28 bis 60 M.
Herren-Hosen 2.75 3.75 4.90 6.50 8 9 bis 20 M.

Herren-Westen 2.50 3.50 4.50 5 bis 18 M. usw.
Herren-Paletots . . 22 24 30 35 bis 65 M.
Herren-Ulster . . 21 30 36 50 bis 80 M.

Gummi- u. imprägnierte Mäntel 15 bis 60 M.
Loden-Pelerinen 6.00 8.50 10.50 bis 27 M.
Loden-Joppen . 3.00 3.50 5 6.50 bis 25 M.

Wasch-Joppen . 1.90 2.25 2.50 bis 18 M.
Wasch-Anzüge . . . . 8.75 bis 32 M.
Lüster-Jacketts . . . 2.56 3.50 bis 23 M.

Steife Filzhüte 2.50 3.50 3.90 4.70 5 bis 12.75 M.
Weiche Filzhüte 1.95 2.50 3 3.50 4 bis 10.75 M.

Lod.-, Sport- u. Reisehüte 1.60 2.90 3.50 bis 7 M.
Panama-Hüte 8.50 9.50 10.50 15.50 bis 25 M.

Strohhüte eleg. Formen 1.95 2 2.50 3.50 4 5 M.
Herren-Mützen 0.75 0.95 1 1.25 1.50 bis 3.50 M.

Strohhüte für Kinder . 0.50 0.75 1 bis 7 M.
Knaben-Mützen 0.38 0.48 0.55 0.75 1.95 1.25 1.50 bis 3.50 M.

Herren-Wäsche.

Maccо-Hemden
1.65 1.90 2.25 2.75 bis 4.25 M.
Normal-Hemden
1.00 1.50 1.90 2.25 bis 8.00 M.
Leinene Stehumlegekragen, niedrige, moderne Formen . . . . . Dutzend 8.50 bis 9.50 M.

Farbige Oberhemden mit losen Manschetten, aus Zephyr . . . . . 6.50 bis 8.50 M.
Farbige Oberhemden mit losen Manschetten, aus sehr gutem Perkal . . . . 4.25 5.25 5.75 M.

Weisse Oberhemden mit weichen Pikee-Einsätzen und festen leinenen Manschetten 6.50 7.90 u. 8.75 M.
Weisse Oberhemden mit weichen Pikee-Einsätzen und Handpriesen . . . 3.50 4.25 bis 6.25 M.
Leinene Klappenkragen, moderne Formen . . . . . Dutzend 6.50 bis 10 M.

Nachthemden aus bestem Hemdentuch bezw. Maccotuch, mit farbigen Besätzen . 3.25 bis 6.50 M.
Weiche Stehumlegekragen aus Pikee, Leinen und Panama . . . . . Dutzend 5.50 bis 11.50 M.

Sonder-Angebot: Farbige Oberhemden in Zephyr, Perkal und Oxford, beste Qualitäten, im Preise bedeutend ermässigt.

Herren-Krawatten

Selbstbinder grosse offene Form 75 95 Pf. 1.15 1.50 bis 4.30 M.
Waschstoffkrawatten . . . . Stück 25 30 45 bis 60 Pf.
Hosenträger 45 65 75 90 Pf. 1.00 1.15 1.65 bis 3.50 M.
Foulard vornehme Sommer-Krawatte 1.35 1.40 1.90 bis 2.50 M.
Knaben-Schleifen für Anzüge . . . . Stück 20 30 65 Pf.

Kinder- und Backfisch-Kleidung.

Wasch-Russenkittel 0.95 1.10 1.50 1.75 1.95 bis 7.25 M.
Waschkleidchen . . . 2.50 bis 9.25 M.

Mädchen-Waschkleider . 4.75 bis 20 M.
Stickerei-Kleidchen 2.75 3.90 bis 17.75 M.
Backfisch-Waschkleider . 10.50 bis 45 M.

Knaben-Waschanzüge 2.50 2.75 bis 14.25 M.
Knaben-Waschblusen 0.70 1 1.25 1.50 bis 5 M.
Wasch-Spiel-Anzüge . . . 2.25 bis 4 M.

Wasch-Hosen 1.05 1.25 1.35 bis 2.75 M.
Wasch-Sportblusen 1.35 2.40 bis 5.50 M.
Wasch-Kittel-Anzüge 3.50 4.00 bis 10.50 M.

Backfisch-Blusen und Kleiderröcke
0.75 bis 8 M., in Wasch- und Wollstoffen 2.50 bis 10 M.

Backfisch-Kostüme
in modernen Wasch- und Wollstoffen 18 M., 20 bis 31 M.

Loden-Pelerinen für Knaben und Mädchen
4.50 5.00 5.75 7.50 bis 20 M.

Sehr vorteilhaft im Preise

Damen-Kleidung

im Preise bedeutend ermässigt

Loden-Capes und -Mäntel
8.50 bis 29.— M.

Reise- und Staubmäntel
9.75, 10.—, 14.25 bis 29.— M.

Gummi- und imprägnierte Mäntel
22.50 bis 55.— M.

Kleiderröcke aus Loden-, Woll- und Waschstoffen
3.30 bis 35.— M.

Jacken-Kostüme aus melierten und blauen Stoffen
12.50, 15.–, 22.75, 25.— bis 75.— M.

Taillen-Kleider elegante feine Costüme
15.—, 19.—, 25.—, 29.—, 35.—, 45.— M. enorm billig.

Batist- und Voile-Kleider mit reicher Stickerei
5.50, 7.50, 9.50, 12.50, 18.—, 25.— bis 45.– M.

Kleider aus Leinen, Wasch-, Voile. Frotté
10.50 bis 39.— M.

Blusen aus Seide, Tüll, Voile, Krepp, Waschstoff.

Damen-Plaids und Tücher
1.50 2.45 3.75 4.25 bis 13.50 M.
Auto-Schals in grosser Farbenauswahl
2.10 bis 6.50 M.

Rucksäcke für Kinder und Erwachsene
1.25 1.50 2.50 3.50 bis 12.50 M.
Rad-Gamasehen
0.50 0.75 0.95 1.50 1.75 2.50 bis 3.50 M.

Unterröcke aus Seide, Trikot, Alpaka, Waschstoff.

Sportgürtel
0.58 0.65 0.75 0.95 1.25 bis 3.50 M.
Halbwesten
1.35 1.75 1.95 2.10 2.75 bis 5 M.

Golf-Jacketts in weiss oder farbig
10 12.75 bis 23.75 M.
Sport-Jacken
in Wolle, Kunstseide u. s. w.

Oberhemden-, Krawatten-, Taschentücher, Kragen- u. Manschetten, Reisedecken, Reisekissen, Regen- u. Touristenschirme, Reisehüte für Damen aus Stroh u. Filz

Schwarze Seiden- und Etamine-Mäntel 25, 29, 35 bis 45 enorm ermässigt.

Herren-Sporthemden

aus Waschstoffen, in reichhaltiger Musterauswahl Stück 3.75, 4.75, 5.75, 6.25 bis 6.75 M.
aus weiss. porösen u. dicht. Stoffen, St. 5.50 b. 6.50
aus gestreiften Flanellstoffen St. 3.75, 4.75 b. 10.50
aus Trikotstoff 1.75, 2.25, 2.75.

Knaben-Sporthemden

aus Trikotstoff Stück 1.50, 1.75 bis 2.25 M.
aus Waschstoffen, in reichhaltiger Musterauswahl Stück 3.75 bis 4.75 M.
aus gestreiften Flanellstoffen, Stück 3.75 M.

Herren-Einsatzhemden aus weissen Baumwoll-Trikotstoffen mit Pikee-Einsätzen Stück 2.—, 2.50, 3.50 bis 5.— M.

Kinder-Sweaters in Baumwolle, das Stück 0.65, 0.95, 1.25, 1.60, 1.70, 2.25 bis 3 M. passende Höschen 1.15, 2.—, 2.50 das Stück.

Tuch Sport-Gamaschen mit Stegen
in praktischen Melangen. : Das Paar 2.80, 3.50, 4.00 5.00 6.50 Mark.

Wollene Sport-Strümpfe mit Stegen
meliert und gemustert : Das Paar 1.65, 2.10, 2.50, 3.25, bis 4.25 Mk.

Wickel-Gamaschen aus meliertem Lodenstoff ohne Fuss
das Paar 4.50 4.75 und 5.50 Mark.

Bade-Wäsche.

Gekräuselte Handtücher
65 Pfg. bis 3.25 M.

Gekräuselte Abreibtücher
1.25 bis 2.60 M.

Gekräuselte Badelaken
1.85 bis 10.00 M.

Bademäntel für Damen u. Herren
6.25 bis 23.00 M.

Badeanzüge für Damen u. Kinder
1.65 bis 12.50 M.

Badeanzüge für Herren u. Knaben
1.90 bis 5.25 M.

Badehosen für Herren u. Knaben
20, 25, 45 Pf. bis 1.50 M.

Badekappen, Schwammbeutel, Waschlappen, Waschhandschuhe.